



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXXXVI. Kurfürst Friedrich verleiht an Zabel von Burgstorf Schloß und
Stadt Müllrose mit mehreren Dörfern, am 15. November 1444.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

gnannt zu Tewtschen wusterhawfen II schog, In dem anderen zu hohelomen I schogk, vnd sal dy loszen, so erst her vmmher kan, nach lute vnd Inhalt fines briefes, den her darober hatt. Geben zu Spandow, am fritage nach Sendt gregorius des heiligen bobest tage, Anno domini etc. XLIII.

R. Otto von Slewen Junior.

Nach dem Churm. Sehnecopialbuche XX, 163.

CXXXVI. Kurfürst Friedrich verleiht an Zabel von Burgstorf Schloß und Stadt Müllrose mit mehreren Dörfern, am 15. November 1444.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue czu Brannendenborg etc., Bekennen offentlichen mit dissem briefe fur vns, vnser erben vnd nachkomen, das wir vnserm Rate vnd lieben getruwen Czabell Borgstorffe, czu podolczk vnd melraze wonhaftig, disse hirnachgeschriebenen gutern, Jerliche czinse vnd Rente czu einen rechten manlehn gnediglichen geliehn haben, mit namen die melrocze, Slos vnd Stad, mit obirsten vnd nydersten gerichtten, ackern, wesen, weyden, holzen, heyden, wassern, Seen, vischerien, czidelweyden, molen, molenpechten vnd das kirchlehn dafelbst vnd halbe dorff marggrauendorff mit dryczehn huben landes. Ouch darczu die andera helffte desselben dorffes, ouch mit dryczehn huben, das noch melchiar roycz seligen elich witwe czu lipgedinge Innen hat vnd Ir lebetage besiczen wirdt, das denn nach der obgenannten frawen tode an den genannten Czabel vnd an seine menlich leibzlehnszerben gefallen vnd komen sol, Alle dasselbe Slos melrafz mit seinen obgenannten czugehorungen vnd gerechtigkeiten von vnserm lieben getruwen banke hondorffe seligen todes halben an vns vnd vnser herschafft komen vnd gefallen ist. Item das dorff pilgrim mit obirsten vnd nedersten gerichtten vnd mit allen czugehorungen, gnaden, friheiten vnd rechten, vnzgenommen vier frye huben dafelbst, die hans Berenfelde itzunt Innen hat vnd besiczt, die der platynne geweset sin vnd ouch vnzgescheiden vier frye huben vnd acht schogk gelts Jerlicher Rente, Die peter quentins elich hufzfrau dafelbst czu leipgedinge Innen hat vnd besiczt, Die ouch nach der gnannten frowen tode an den genannten Czabel vnd an seine menlich leibzlehnszerben gefallen vnd komen sullen, alle dasselbe dorff pilgrim vnd das angefelle von der benannten frawen vorzeiten vnser lieber herre vnd vater seliger vnserm Rate vnd lieben getruwen Otten von flywen czu baruth vnd sinen bruderen von gnade wegen geliehen hat, die das heinriche flaberndorffe verkoufft haben, von dem genannten heinriche das denn der egnannte czabel forder gekoufft hat. Item den halben czol czu liebenberg vnd achezehen schogk gelts Jerlicher czinse vnd rente Im dorff czu dolgeline an gelde vnd an getreide mit dem virden pfenninge des obirsten gerichtts uber das ganze dorff. Item einen herwagen uber das ganze dorff czu dolgeline. Item die wese, die vff dem selde dafelbst gelegen sind, vff dem Clawfwerder genant, vnd darczu eine wese, die czwischen dalgelyner feld vnd dem hackenow gelegen ist, alle dieselben gutere czu dolgeline des gnannten Czabels veterlich erbe ist. Wir verleihen auch dem obgenannten

Czabel Borgstorffe das obgnante Slos vnd Stat Melracze, vnd auch alle anderer obingeschriben gutere mit allen Iren czugehorungen vnd gerechtigkeiten czu einem rechten manlehn, in craft vnd macht disses briefs etc. — Czu orkunde mit vnserm angehangen Ingeßigel verfigelt vnd geben czu franckenforde, Nach gots gebort virzehnhundert Jar vnd darnach Im vier vnd virzigsten Jare, am Sontage nach Sant Mertens tage.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 78.

CXXXVII. Kurfürst Friedrich gestattet dem Hartmann von Ylow eine Verpfändung,
i. J. 1444.

Item mynes herren gnade hat gegonnet vnd erloubt hartman von ylow, czu ylow gefessen, das er mag verkouffen vnd verletzten czu eynem widerkouffe czwey schog gelts Jerlichen renten vnd czinsen vñ seinem hoff vnd huben, die er daselbst czu ylow besitzt, dem andechtigen hern Thamen berenfelde, Tumherren czu lubus, vor czweinczig schog an landeswerunge, doch das er die, so er aller Irt mag, wider losen sulle. Geben czu Berlin, Im vir vnd vierzigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 164.

CXXXVIII. Verordnung des Papstes Nicolaus wegen der Besetzung der Propstei und zweier
Canonicate durch den Kurfürsten im Stifte Lebus, vom 5. Februar 1448.

Nicolaus V. Venerabilibus Brandenburgensi, Lubucensi et Havelbergensi Episcopis salutem etc. Eximie devotionis affectus, quem dilectus filius nobilis vir Fredericus, Marchio Brandenburgensis, ad nos et Romanam gerit ecclesiam, ac multiplicia virtutum merita, quibus personam suam divina decoravit clementia, merito nos inducunt, ut illa sibi libenter concedamus, per que sue persone huiusmodi honor proveniat suaque contemplatione acceptis sibi personis ecclesiasticis congrue provisionis subsidium valeat providere. Hac igitur consideratione moti — pro una preposituram, que inibi dignitas maior post pontificalem existit, etiam si ad illam con- fuerit quis per electionem assumi eique cura incumbat animarum, ac pro duobus aliis personis ecclesiasticis etiam quecumque, quotcumque et qualicumque beneficia ecclesiastica obtinentibus et expectantibus, per presatum Marchionem vobis nominandis duos canonicatus et totidem prebendas ecclesie Lubucensis, si dicta perpositura nec non aliqui canonicatus et prebende ipsius ecclesie nunc vacant vel cum simul aut successively vacaverint, quos Canonicatus et prebendas persone huius-